

Jahresbericht 2015

Vorstand

Der Vorstand behandelte die laufenden Geschäfte an sechs Sitzungen, organisierte drei Anlässe und wirkte an verschiedenen Aktionen mit.

Zusammenarbeit mit der Gemeinde und andern Gruppierungen

- Die Steuerungsgruppe Nachhaltigkeit (StGN) der Gemeinde Thalwil ist paritätisch aus je vier Mitgliedern des Gemeinderates und des Vereins Ökopolis zusammengesetzt. Der Verein wird vertreten durch Peter Frischknecht, Christian Josi, Hans Schoch und Jürg Stünzi, der Gemeinderat durch Märk Fankhauser, Catherine Marrel, Ursula Lombriser und Kurt Vuillemin. Zentrale Aufgabe der StGN ist die Steuerung und Überwachung des Entwicklungsprozesses für die nachhaltige Entwicklung in Thalwil. René Naef vertritt den Verein in der Projektkommission Energie der Gemeinde.
- Mit der StGN, den Arbeitsgruppen Energie und Gesellschaft, dem Verein Kultur, dem Filmpodium Thalwil und verschiedenen Behördenvertretern besteht ein regelmässiger Informationsaustausch.

Mitglieder

Aktuell zählt der Verein 189 Mitglieder. Neben Neueintritten waren leider auch Austritte zu verzeichnen (Wegzug, altershalber).

Kommunikation

Die neue Homepage erscheint in frischer Aufmachung und vermittelt viele Informationen über den Verein und seine Aktivitäten. Hat Sie das Einstiegsbild – unser Logo, das Weltei, mitten im Zürichsee – überrascht oder gar zum Schmunzeln gebracht? Es ist Sinnbild der fruchtbaren Natur und trägt den Keim von neuem Leben in sich. Aber – die Welt ist ebenso zerbrechlich wie das Ei. Nötig ist einsichtige Sorgfalt. Und sorgfältige Einsicht.

Zwei Ausgaben von AKTUELL, der Jahresbericht der Präsidentin, Flyers zu Veranstaltungen, Inserate und Zeitungsberichte informierten über die laufenden Arbeiten und Projekte und über verschiedene Anlässe.

Aktivitäten

Der erste Anlass im Vereinsjahr ist jeweils der **Energie-Apéro**. Am 22. Januar zeigte Dr. Simon Zeller, Praktischer Umweltschutz Schweiz (Pusch), in seinem Referat „Konsumieren mit Köpfchen“ auf, dass wir dreimal mehr Ressourcen verbrauchen als uns zustehen. Ein Drittel aller in der Schweiz produzierten Lebensmittel geht entlang der ganzen Lebensmittelkette verloren. Dr. Zeller gelang es, Klarheit in diese komplexen

und leider oft verwirrenden Zusammenhänge zu bringen. Er erklärte das Konzept des ökologischen Fussabdrucks, zeigte auf, dass die Lebensbereiche Ernährung, Wohnen, Mobilität besonders wichtig sind, machte einen Exkurs in den Label-Dschungel und gab sinnvolle und machbare Handlungsanweisungen. Passend zum Thema wurden zwei Ausstellungen zu Food Waste und ressourCity gezeigt, die auch von etlichen Thalwiler Schulklassen besucht wurden.

In Zusammenarbeit mit dem Verein Ökopolis zeigte das Filmpodium Thalwil am 5. Mai den **Film** „The Age of Stupid“, eine spezielle Art von Dokumentarfilm über die globale Erwärmung und Umweltverschmutzung. Es war ein Blick zurück aus dem Jahr 2055 – mit der vorwurfsvollen Frage: Warum haben wir den Klimawandel nicht aufgehalten, als wir noch die Möglichkeit dazu hatten?

Um in Thalwil Nachhaltigkeit in der Kunst sichtbar zu machen, setzten sich auswärtige Kunstschafter im **Atelier in Residence (AiR)** im Obstgarten Gattikon mit diesem Themenkreis auseinander. Bisher konnten acht AiR durchgeführt werden. Im Rahmen der Kulturwochen zeigte die Arbeitsgruppe **KUNA** (Kultur und Nachhaltigkeit) im Gemeindehaus die so entstandenen Werke. Ausgehend von diesen Werken ergründeten am Dialogtag GRÜNEWIESE im Gemeindehaussaal Künstlerinnen und Künstler, Fachleute und Laien die Zusammenhänge von Kunst und Nachhaltigkeit. Schade, fanden nicht mehr Gäste den Weg zu Ausstellung und Dialog.

Am Gotthardstrassenmarkt Ende August wollten wir mittels einer Umfrage in Erfahrung bringen, ob es in Thalwil weitere Massnahmen zur besseren Vernetzung von **Nachbarschaftshilfe** und Nachbarschaftskontakten braucht. Die Auswertung der Umfrage zeigte kein aussagekräftiges Bild; es scheint, dass man mit den Angeboten in Thalwil zufrieden ist. Uns freut's! Wir bleiben dran und klären mit den zuständigen Stellen der Gemeinde ab, welcher Bedarf aus ihrer Sicht besteht.

Dank Ökopolis ist der **Clean-Up-Day** mittlerweile fest im Jahresplan der Schule Thalwil verankert. Zum ersten Mal machten auch Vereine bei dieser Sauber-Aktion mit. Rund 50 Mitglieder von nicht weniger als sieben Vereinen – unterstützt vom DLZ Infrastruktur und von der Thalwiler Firma IGORA – sammelten am 12. September Mengen von Unrat, PET, Glas, Metall und Metallteile ein. Thalwil wird immer sauberer. Oder soll es werden!

Im Dezember wurde in Thalwil der Verein **Café International** gegründet, ein Ort der Begegnung, der Vernetzung und des Austauschs für Menschen mit oder ohne Migrationshintergrund. Da das Café International einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Gesellschaft leistet, beschloss der Vorstand, Mitglied zu werden und im Vorstand des CI mitzuwirken.

Ausblick

Am 2. April startet im Rahmen der Masterarbeit einer Studentin ein Pilotprojekt: **Repair Café Thalwil**, reparieren statt wegwerfen – ganz im Sinne von nachhaltigem Handeln. Ökopolis unterstützt dieses Vorhaben.

Mai: **Filmabend** in Zusammenarbeit mit dem Filmpodium

Umsetzung der Initiative „**Begegnungszone** Gotthardstrasse“: Abstimmung voraussichtlich im Juni.

Clean-Up-Day: Freitag, 9. September 2016 für die Schulen und Samstag, 10. September 2016 für Vereine und Bevölkerung